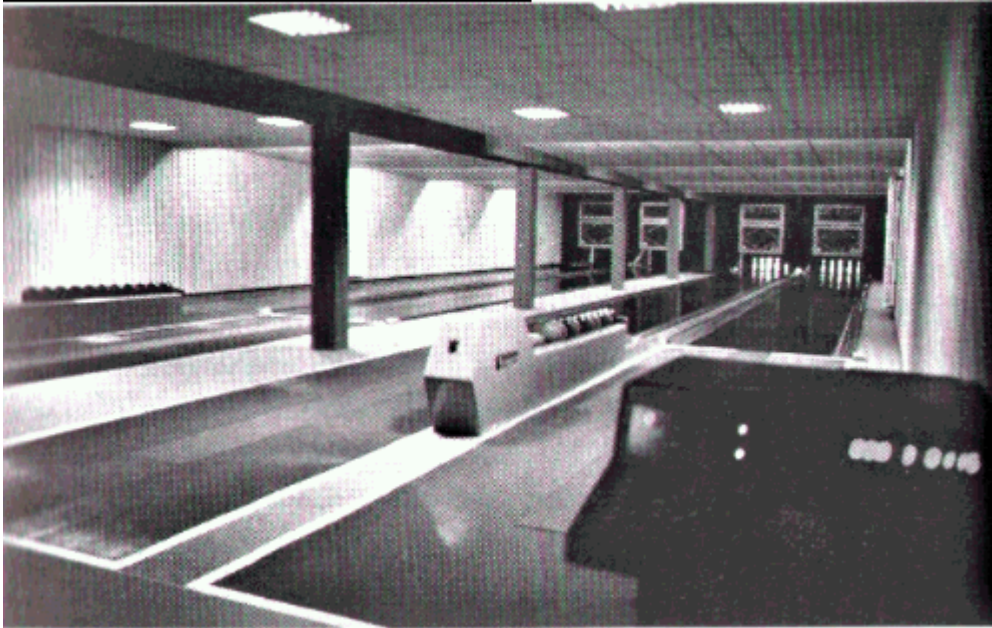


## Abteilungschronik 1989-1998

### 1989

Am **21. April** des Jahres wurde die Gründung einer neuen Abteilung innerhalb des TSV Weinsberg besiegelt. Die Kegelabteilung war ins Leben gerufen worden nach Eppelheim eingeladen. Vor allem Nadine kann sich mit einer beachtlichen Leistung die Aufmerksamkeit der Trainer verschaffen.

Verantwortlich dafür zeichneten sich die **Gründungsmitglieder**: Josef Engert, Gunter Fiebrich, Oskar Hessler, Karl-Heinz Reiter, Erich Seybold, Fritz Ungerer, Walter Frölich, Erich Hoffmann, Gerhard Steinmann und Willi Schilling t. Erste Sportwarte wurden Willi Schilling und Walter Frölich.



### Im Mai 1989

wurde die neue Kegelbahnanlage als Anbau an das Sportheim Stämmlesbrunnen termingerecht fertiggestellt. Die Abnahme des Bundeskegelsportabzeichens fand als erste Aktivität auf der neuen Anlage statt.

Mit der offiziellen Einweihung am **20.08.1989** wurde sie durch den damaligen ersten Vorsitzenden des TSV Weinsberg Hubert Kromer ihrer Bestimmung übergeben

Mit der Ausrichtung eines Ländervergleichskampfes zwischen Württemberg und Südbaden für Damen A und Senioren A hatte die junge Abteilung dann ihre Feuerprobe bestanden.

In die erste Saison startete der Verein mit einer Herrenmannschaft. Im darauffolgenden Jahr kamen noch eine zweite Herren- sowie eine Damen- und eine B-Jugendmannschaft hinzu.

Anlässlich des **125-jährigen** Bestehens des TSV 1866 e.V. Weinsberg wurde der **Weibertreu-Pokal** zum ersten Mal am **12./13.01. und 19./20.01.1991** ausgespielt. Seither hat dieser Pokal seinen festen Platz in der Terminplanung der Abteilung.

### 1991

**Sigrid Burkert** wird Württembergische Meisterin und Deutsche Meisterin in ihrer Alterklasse.

#### **Fusion mit dem SKC Siglingen-Züttlingen**

In diesem Jahr kam es zu einem gewaltigen Zuwachs innerhalb der Abteilung, da der SKC Siglingen-Züttlingen sich als eigenständiger Verein auflöste und zu 90% unserer Kegelabteilung beitrug. Hinzu kamen dadurch 11 Herren und 4 Damen. Die Spielklasse der hinzugekommenen Spieler konnte durch die Fusion übernommen werden.

In der neuen Saison 91/92 spielte man nun mit 4 Herrenmannschaften, 2 Damen-, einer

A-Jugend- und einer B-Jugendmannschaft.  
 Höhepunkt dieser Saison waren dann der Gewinn dreier Meistertitel:  
 Herren 1 in der 2. Bezirksliga,  
 Herren 2 in der B-Klasse  
 Damen in der Damen-B-Klasse.

### 1993

Jugendspielerin **Silvia Pittel** wird 3. bei der Württ.-B-Jugend-Meisterschaft und qualifiziert sich somit zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Nürnberg. Im gleichen Jahr gewinnt unsere Herrenmannschaft den Pokal beim traditionellen Seeräuber-Pokal des ESV Heilbronn. Die Damen werden Meister in der A-Klasse, die A-Jugend Vizemeister in der Württembergischen Verbandsliga. Zum ersten Mal gewinnen unsere Damen den Weibertreu-Pokal.

### 1995

Ein Highlight in der Geschichte der Kegelabteilung ist der Besuch der ungarischen Juniorennationalmannschaft in Weinsberg. Den Kontakt verdanken wir Elisabeth Germann, die im Damenteam spielt und gebürtige Ungarin ist. Die Ungarn nutzten die Zeit in Weinsberg als Vorbereitung zur Weltmeisterschaft in Prag.

rechts die ungarischen Sportler mit ihren Betreuern



### 1996

TSV Weinsberg 2 wird Meister der A-Klasse und steigt somit in die 2. Bezirksliga auf. Links die erfolgreiche Mannschaft vordere Reihe v.l.: Timo Steinmann, Stefan Springer, Thomas Stuntz; stehend v.l.: Bernd Moser, Siegfried Gebert, Gerd Binder, Jörg Naumann, Fritz Ungerer.

Bei den Jugendlichen wird **Timo Mayer**



**Bezirksmeister** der A-Jugend, **Melanie Binder** (s.rechts) wird **3.** der



Bezirksmeisterschaft B-Jugend weiblich. **Andreas Moser** (s.links) **Bezirksmeister** B-Jugend männlich, **württ. Meister, dritter** bei den deutschen Meisterschaften in Trossingen.

### Mai 1996

Unser Gegenbesuch in Budapest mit Freundschaftsspiel gegen die Junioren, die uns das Jahr zuvor besucht hatten.

unten die Sportler auf den Bahnen in Budapest.



jeweils von links: untere Reihe: Gerhard Steinmann, Sepp Engert, Erich Hoffmann, Thomas Stuntz, Kurt Müller. Damen : Erika Scharf, Helga Binder, Agnes Moser, Petra Mohr, Elisabeth Germann, Irene Bös. Herren stehend: Fitz Ungerer, Gerd Binder, Dieter Feyhl, Bernd Moser, Rudi , Timo Mayer, Matthias Bölz, Gunter Fiebrich, Uli Esslinger, Walter Frölich.

**1997**

werden das erste Mal Kreismeisterschaften als Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft ausgespielt.

**Christine Scholze** wird hier **Kreismeisterin** bei den Damen.



**Timo Steinmann** links verbessert seinen **Vereinsrekord** auf **925 Holz**. Er wird zum **Spieler des Jahres** gekürt aufgrund seiner Leistung von 843 Holz Auswärtsschnitt.

Die erste Herrenmannschaft wird Meister der Bezirksliga und steigt auf in die 2.Landesliga.

Die B-Jugend schafft den Meistertitel der Bezirksliga und die Senioren werden Vizemeister in ihrer Staffel.

Die Jugendspieler Melanie Binder und Andreas Moser werden vom WKBV zu Sichtungungslehrgängen eingeladen

Auf dem Foto 1.Mansch.v.l.: Jürgen Hammann, Bernd Moser, Jörg Naumann, Siegfried Gebert, Gert Schilling, Gerd Binder; die B-Jugend: Alexander Mohr, Anja Wagner, Andreas Moser, Melanie Binder

Beim Käthchen-Pokal der Heilbronner Spvgg erringen sowohl die Herren wie die Damen Platz 3. **Helga Binder** erreicht die beste Einzelleistung aller Starterinnen mit 423 Holz.

**1998**

Die A-Jugend erlangt den Meistertitel der Bezirksliga. Die erste Herrenmannschaft muss sich leider aus der Landesliga verabschieden.



links die A-Jugend-Meister mit ihrem Jugendleiter Bernd Moser, v.l.:Waldemar Felske, Andreas Moser, Alexander Mohr, Ronny Pätsch, Emanuel Marzel

**Der Weibertreu-Cup** ein Turnier für Freizeitkegler wird ins Leben gerufen und findet reichlich Anklang.

**Willi Schilling** unser Gründungs- u. Ehrenmitglied stirbt am 29.08.98 im Alter von 77 Jahren. Mit ihm verliert die Abteilung einen väterlichen Freund und Sportskameraden.

